



ND 65/73

Naturdenkmal "Torfstich bei Heggelbach"  
FG 1842

Das Torfstichgelände liegt in einer Geländemulde und wird von einem Graben durchzogen. Den Kern bildet ein Übergangsmoor, das von einem artenreichen Moorwaldsaum vollständig umschlossen wird. Im Norden ist ein kleines Flachmoor vorgelagert. Im Norden verläuft an der Grenze ein tiefer Randgraben.

Besonders schutzenswert sind:

- Das Feuchtgebiet wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit zur Sicherung des Wasserhaushalts der talwärts anschließenden Weiherkette.
- Der Torfstich mit seinem Übergangsmoor als natürlicher Sukzessionsstufe neuer Moorbildung mit der dafür typischen Pflanzengesellschaft.
- Das Flachmoor als nährstoffarme Ausgleichsfläche und als Rückzugsraum für Insekten bei der Mahd der umliegenden Wiesenflächen.
- Der Moorwald als artenreiche Gehölzformation mit Lebensräumen für viele Pflanzen- und Tierarten, sowie als Landschaftsprägendes Element.
- Das Vorkommen seltener, bedrohter und geschützter Arten:

<i>Menyanthes trifoliata</i>	Fieberklee	3
<i>Comarum palustre</i>	Sumpfblutauge	2
<i>Pinus mugo rotundata</i>	Moorkiefer	2
<i>Genista sagittalis</i>	Pfeilginster	3
<i>Anquis fragilis</i>	Blindschleiche	4

Das Feuchtgebiet wird bedroht durch Entwässerung, Düngung und zu frühen Schnitt im Flachmoor. Der Randgraben darf bei der nächsten Unterhaltungsmaßnahme nicht mehr so tief gelegt werden. Für das Flachmoor muß ein Pflegevertrag abgeschlossen werden. Das Moorgehölz darf nur einzelstammweise genutzt werden.